



WWF Österreich
Ottakringer Straße 114-116
1160 Wien
Österreich

Tel.: +43 1 488 17-0
Fax: +43 1 488 17-44
wwf@wwf.at
www.wwf.at

www.facebook.com/WWFOesterreich

Herrn Bundeskanzler
Werner Faymann
Bundeskanzleramt
Ballhausplatz 2
1010 Wien

cc: Herr Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

10.05.2012

Akuter Handlungsbedarf zur Novellierung des brasilianischen Forstgesetzes

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

der Prozess der Novellierung des brasilianischen Forstgesetzes hat sich zugespitzt und geht in diesen Tagen in die entscheidende Phase. Wie Ihrem Hause sicher bekannt ist, hat das brasilianische Parlament am 25. April 2012 ein neues Gesetz verabschiedet, das der Präsidentin Dilma Rousseff inzwischen zur Prüfung vorliegt. Frau Rousseff hat nun bis 25. Mai Zeit, um das Gesetz mit ihrer Unterschrift in Kraft treten zu lassen, mit einem Teilveto oder einem vollständigen Veto zu belegen.

Ich wende mich, auch im Namen meiner WWF-Kollegen aus aller Welt mit der nachdrücklichen Bitte an Sie, Frau Rousseff persönlich zu kontaktieren, um die brasilianische Präsidentin in Richtung einer klugen Entscheidung zu bestärken. Diese Entscheidung kann nach Prüfung der verabschiedeten Gesetzesvorlage nur in einem vollständigen Veto bestehen. Das gilt sowohl wegen der Wirkungen in Brasilien selbst, aber vor allem auch wegen der fatalen Signalwirkung in Bezug auf den globalen Klima- und Biodiversitätsschutz.

Die potenziell katastrophalen Folgen der vorliegenden Gesetzesnovelle für das Weltklima, für die biologische Vielfalt und auch für viele Menschen in der Region, die auch von führenden, teils regierungsnahen Wissenschaftlern Brasiliens konstatiert wurden, sind Ihrem Haus durch unsere bisherigen Darlegungen und eigene Erkenntnisse bekannt und sollen an dieser Stelle nicht noch einmal in aller Breite dargelegt werden.

Die wichtigste neue Erkenntnis besteht unserer Ansicht nach darin, dass die nun beschlossene Fassung des neuen Forstgesetzes ein mindestens gleich hohes Zerstörungspotenzial besitzt wie die bis dahin bekannten Entwürfe aus dem Herbst 2011. Neueste Schätzungen gehen sogar von über 100 Millionen Hektar Wald aus, die nun zur Disposition stehen. Diese Zahl gründet sich auf die bestehenden Flächen an illegalen Abholzungen, die durch eine gießkannenartige Amnestie legalisiert würden und auf diejenigen, die neu zur legalen Entwaldung frei stehen sollen.

Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.



WWF Spendenkonto:
PSK 1.944.000, BLZ 60.000
DVR: 0283908
ZVR. Nr.: 751753867



WWF Österreich
Ottakringer Straße 114-116
1160 Wien
Österreich

Tel.: +43 1 488 17-0
Fax: +43 1 488 17-44
wwf@wwf.at
www.wwf.at

www.facebook.com/WWFOesterreich

Damit stellt das neue Gesetz eine historisch einmalige Schwächung des Umweltrechtes in Brasilien dar. Als Anlage erhalten Sie ein aktualisiertes Faktenblatt zur Waldgesetzreform in Brasilien. Im Falle eines vollständigen Vetos kann Präsidentin Rousseff auf die breite Unterstützung der brasilianischen Zivilgesellschaft zählen, die sich im „Comitê Brasil em Defesa das Florestas e do Desenvolvimento Sustentável“ – kurz: Comitê Brasil – organisiert hat. Im Rahmen dieses Zusammenschlusses fordert nicht nur die brasilianische Umweltbewegung, sondern mit ihr Kleinbauernorganisationen, Gewerkschaften, Wissenschaftler, die Katholische Bischofskonferenz und viele weitere Organisationen aktiv einen solchen Schritt der Präsidentin.

Wir wissen auch von unseren Kollegen in Brasilien, dass Aktivitäten anderer Länder bei brasilianischen Regierungsmitgliedern starken Eindruck hinterlassen haben. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat sich die brasilianische Präsidentin intensiv hinter den Kulissen darum bemüht, dass die entscheidende Abstimmung ausgesetzt wird.

Jetzt gilt es, ihr die entscheidende Rückenstärkung für eine schwierige, aber weise Entscheidung zu geben. Tritt das Gesetz in Kraft, werden die Präsidentin und die brasilianische Regierung geschwächt in den Rio+20-Gipfel gehen. Dies ist einem positiven Ergebnis des Gipfels sicher nicht zuträglich.

Ich bitte Sie daher noch einmal, Frau Präsidentin Rousseff darin zu bekräftigen, sich mit einem vollständigen Veto gegen das Gesetz zu stemmen.

Mit freundlichen Grüßen

DI Dr. Hildegard Aichberger
Geschäftsführung

Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.



WWF Spendenkonto:
PSK 1.944.000, BLZ 60.000
DVR: 0283908
ZVR. Nr.: 751753867